

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Anweisung kleine Lustfeuerwerke selbst und mit wenigen Kosten zu verfertigen**

**Ulm, 1811**

§. 41. Kaskaden

[urn:nbn:de:bsz:31-103372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103372)

## S. 41. Kaskaden.

Kaskaden sind sehr angenehme Vorstellungen von Wasserfällen und abwärts springendem Feuer. Man bedient sich dazu allerhand Figuren. Der Satz zu Kaskaden ist folgender:

Meelpulver 14 Loth.

Salpeter 4 Loth.

Schwefel 1 Loth.

Zeilspähne 6 Loth.

Diese werden fein bereitet, gesiebt, vermenget, und in lange, dünne Hülßen massiv geschlagen, gefüllt, und oben mit Satz versehen.

Will man Wasserfälle vorstellen, so läßt man sich runde oder halbrunde Brettchen auslösen, legt die Röhren schief im halben Zirkel herum, bindet sie an die Brettchen an, und verbindet sie mit Stopfen oder Meelpulver.

Um mehrere Kaskaden vorzustellen, macht man einige halbrunde Brettchen in abnehmender Größe über einander, belegt sie mit Röhren, welche mit dem obigen Satze gefüllt sind. Sie müssen aber alle zu gleicher Zeit angezündet werden. Man kann auch, um Veränderung anzubringen, Farbenfeuer anwenden, oder dem Satze solche Dinge zusezen, welche rothes, grünes, blaues, gelbes Feuer hervorbringen. Die Hülßen, oder mit Satz gefüllten Röhre müssen so gesetzt werden, daß jedes Feuer der einen, auch das Feuer der andern berühre, und daß, wo das Feuer der obern aufhöre, auch das

Feuer der  
einen präc  
der auch  
Natur na

Die  
Aufsteigen  
rüsche, w  
men haben  
oder nicht  
doch ist i  
unerwartet

Man  
Ewigkeiten  
hen, wo  
fertig r

Die  
Nro. I.  
über läng  
so 12 R  
so wird si  
und noch  
verstopft  
ein können  
than, und  
den, und n

Salp  
Schw  
Kohle



Feuer der untern anfangt, so wird das Ganze einen prächtigen feurigen Wasserfall vorstellen, der auch das rauschende eines Wasserfalls in der Natur nachahmt.

### S. 42. Zorbillons.

Die Zorbillons sind Raketen, die sich im Aufsteigen umdrehen, und mit einem grossen Geräusche, wie ein Wirbelwind, woher sie den Namen haben, brennen und steigen. Sie steigen aber nicht so hoch, als die Raketen an Städten, doch ist ihre Wirkung viel artiger, und ihr Gang unerwartet.

Man macht sie aber ganz anders, als die Steigraketen, mit welchen sie nichts gemein haben, auch müssen sie mit aller Genauigkeit verfertigt werden.

Die Hülse wird nach dem Raketenstock Nro I. oder II. verfertigt, man macht sie 3 Kaliber länger, als die gewöhnlichen Raketen, also 12 Kaliber lang. Wenn die Hülse sgerollt ist, so wird sie unten ganz zugewürzt, feste zugebunden, und noch mit etwas weichem Papier, oder Erde verstopft, daß kein Feuer weder heraus noch hinein könne. Nun wird sie in den Raketenstock gethan, und mit folgendem Satz ganz voll geladen, und wie die andern Raketen, feste geschlagen.

Satz dazu:

Salpeter 8 Loth  
Schwefel 2 Loth  
Kohlen 2 bis 2  $\frac{1}{2}$  Loth.